

Powerscreed 956

Festigkeitssteigernder Trocknungsbeschleuniger mit Rückfeuchteschutz für Zementestriche

Produkteigenschaften

- Verkürzung der Austrocknungszeit
- Belegreife ab 7 Tagen
- Hydrophobierung
- Sehr gute Plastifizierung und Verarbeitung
- Flüssig

Anwendungsgebiete

- Estriche bis DIN EN 13813-CT-C40-F6
- Heizestriche
- Früh begeh- und belegbare Estriche
- Zementestriche in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit

Verarbeitungshinweise

Powerscreed 956 bewirkt eine deutliche Wassereinsparung und ermöglicht durch die erhärtungsbeschleunigende Eigenschaft eine schnellere Austrocknungszeit und frühere Belegreife. Durch hydrophobierende Additive wird die Wiederaufnahme von Feuchtigkeit (Rückfeuchten) fast vollständig verhindert. Durch die plastifizierende Wirkung wird ein Estrich mit guten Druck- und Biegezugfestigkeiten und mechanischen Eigenschaften erzielt.

Estrichtrocknung

Der Austrocknungsprozess wird durch die Estrichdicke und die Umgebungsfeuchtigkeit beeinflusst. Nicht ausgetrocknete Wände und Böden, hohe Luftfeuchte und Taupunktwechsel, Putz- und Anstricharbeiten usw. verringern die Austrocknungsgeschwindigkeit. Zur Unterstützung der Trocknung empfiehlt es sich, z.B. durch Stoßlüften, für ausreichenden Feuchtigkeitsabtransport zu sorgen. Zugluft ist zu vermeiden. Jedes Abdecken der Estrichoberfläche führt zu einer Verlängerung der Austrocknungszeit.

Dosierung

Zur zielsicheren Dosierung muss der Beschleuniger mit dem ersten Anmachwasser direkt in die Pumpenmischung und nicht in das Wasserfass gegeben werden. Um eine optimale Wirksamkeit zu erzielen, ist eine Mischzeit von ca. 2 Minuten einzuhalten. Bei Einhaltung der Rahmenbedingungen, einer Mindesttemperatur von + 15 °C und rel. Luftfeuchte von max. 65 % wird bei einer Dosierung von 3,0 % Powerscreed 956 zum Zementgewicht nach ca. 7 Tagen die Belegreife

erreicht. Bei einer Dosierung von 2 % zum Zementgewicht ist von einem schwächeren Rückfeuchtungsschutz auszugehen. Die Belegreife ist in diesem Fall nach ca. 14 Tagen erreicht. Die Messung der Estrichfeuchte wird mit dem CM-Messgerät nach 10 Minuten bei einer Einwaage von 50 g durchgeführt. Die Anforderungen an den Oberbelag sind zu beachten. Bei Heizestrichen ist die vorhandene Fußbodenheizung vor dem Estricheinbau auf ca. 20 °C aufzuheizen.

Verarbeitung

Der Estrichmörtel soll eine erdfeuchte Konsistenz haben, die mögliche Wassereinsparung ist auszunutzen. Die Eigenfeuchte der Zuschläge ist zu berücksichtigen.

Powerscreed 956 hat üblicherweise keinen negativen Einfluss auf die Verarbeitungszeit des Estriches. Die Wirksamkeit ist abhängig von der Herkunft und Zusammensetzung der Zuschläge sowie der Art des Zementes. Die optimale Dosierhöhe wird durch Vorversuche ermittelt. Durch die Eignungsprüfungen lassen sich die technischen Eigenschaften und die Verarbeitbarkeit des Estrichmörtels überprüfen. Bei Änderungen in der Estrichrezeptur ist die Gleichmäßigkeit der Eigenschaften beim Einsatz von Powerscreed 956 durch Vorversuche abzu prüfen.

Hinweise

Bitte beachten Sie zur Verarbeitung unbedingt die aktuellen, einschlägigen Estrichnormen und Vorschriften, sowie die „Allgemeinen Verarbeitungshinweise für Powerscreed-Estrichbeschleuniger“ und das Sicherheitsdatenblatt!

Technische Eigenschaften Powerscreed 956

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	g/cm ³	1,0	-
Dosierempfehlung Zementestrich	% l	ca. 2-3 ca. 1,0-1,5	Zum Zementgewicht, entspricht je 50 kg Zement
Rezepturbeispiele*			
DIN EN 13813-CT-C25-F4	kg	50	Zement (CEM I 32,5 R) (2 Säcke)
	kg	250	Estrichsand 0/8
	l	ca. 10-12	Wasser (nach Eigenfeuchte des Sandes)
	l	ca. 1,5	Powerscreed 956
DIN EN 13813-CT-C35-F5	kg	62,5	Zement (CEM I 32,5 R) (2,5 Säcke)
	kg	250	Estrichsand 0/8
	l	ca. 12-13	Wasser (nach Eigenfeuchte des Sandes)
	l	ca. 1,8	Powerscreed 956
DIN EN 13813-CT-C40-F6	kg	75	Zement (CEM I 32,5 R) (3 Säcke)
	kg	250	Estrichsand 0/8
	l	ca. 15	Wasser (nach Eigenfeuchte des Sandes)
	l	ca. 2,2	Powerscreed 956

* Die angegebenen Rezepturen beziehen sich auf einen 200 l Estrichmischer. Sie sind als Vorschläge zu betrachten und basieren auf Laboruntersuchungen und Erfahrungswerten. Bei ungünstig zusammengesetzten Gesteinskörnungen kann es zu Minderungen der Festigkeiten kommen. Im Einzelfall empfehlen wir Vorversuche gemäß DIN EN 13813 durchzuführen.

Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Zementestriche von ca. 50 mm Dicke. Dickere Querschnitte und ungünstige Umgebungsbedingungen können die Trocknungszeiten verzögern.

Produktmerkmale Powerscreed 956

Eigenüberwachung	DIN EN ISO 9001
Farbe	weiß
Form	flüssig
Verarbeitungszeit bei + 20 °C	ca. 45 Minuten (je nach Zement)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C - +30 °C maximal
Lagerung	Frostfrei lagern! Mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Gebrauch aufrühren!
Lieferform	30 kg Kanister; 1 Palette (16 Kanister a 30 kg)
Entsorgung	Bitte im Interesse unserer Umwelt die Gebinde restlos von Inhaltstoffen entleeren!

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 04/14. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.